

Landesliga Frauen

Meister Landesliga Nord: SV Löffelsterz



Interview mit der Mannschaft des SV Löffelsterz:

Hallo und herzlichen Glückwunsch zur Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft! Ihr habt euch in dieser Saison souverän durchgesetzt. Ihr stellt sowohl den stärksten Angriff als auch die beste Verteidigung in der Liga. Was hat euch über den Saisonverlauf ausgezeichnet?

Unsere gute Geschlossenheit und der Zusammenhalt in der Mannschaft.

Ihr habt beide Spiele gegen DJK Schweinfurt in der Saison gewonnen. Gelingt euch der Hattrick?

Das können wir aktuell nicht sagen. Es entscheidet sich am 6.4.25 in Marktoberdorf.

Bereitet ihr euch besonders auf die Bayerische Meisterschaft vor?

Wir bereiten uns auf jedes Spiel intensiv wie die gesamte Saison vor.

Nach zwei Vizemeisterschaften in Folge an der Bayerischen Meisterschaft. Holt ihr in diesem Jahr den Titel?

Das wird sich am 6.4.25 zeigen.

Wie schätzt ihr die Mannschaften aus dem Allgäu ein?

Wir schätzen die Mannschaften herausfordernd, da wir sie nicht kennen.

Landesliga Frauen

Vizemeister Landesliga Nord: DJK Schweinfurt



Interview mit Sabine Rau, Trainerin der DJK Schweinfurt:

Hallo und herzlichen Glückwunsch zur Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft! Nachdem ihr letztes Jahr mit dem 3. Tabellenplatz in der Landesliga knapp die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft verpasst habt, habt ihr euch dieses Jahr souverän durchgesetzt. Was lief im Verlauf der Saison besser als letztes Jahr?

Wir waren in der Feldrunde 2023 sowie 2024 auch jedes Mal auf Platz 3 und damit nur knapp daneben. Dieses Mal hatten wir das Glück auf unserer Seite und sind mit einem sehr kleinen Mannschaftskader von nur 7 Spielerinnen verletzungsfrei durch die Runde gekommen und haben uns endlich selbst mal belohnt.

Ihr habt beide Spiele gegen Löffelsterz in der Saison verloren. Wie bereitet ihr euch auf das direkte Duell vor und was wollt ihr in diesem Duell anders machen?

Löffelsterz ist der klare Favorit, wir werden aber unser Bestes geben, versprochen! Ich habe in meiner Jugend viele Jahre bei Familie Dittmar trainiert, deshalb finde ich es schön, dass ich zusammen mit Frank dieses Ereignis auf der Trainerbank teilen kann.

Bereitet ihr euch besonders auf die Bayerische Meisterschaft vor?

Wir haben ein paar Trainingsspiele und extra Wurfeinheiten gemacht, aber was wir bis jetzt noch nicht können, werden wir auch bis zur Meisterschaft nicht mehr

lernen.

Was ist euer Ziel an der Bayerischen Meisterschaft?

Da muss ich jetzt ein bisschen ausholen... Ich habe vor über 50 Jahren mit den Korbballspielen angefangen und war von 1982-1987 selbst viermal Bayrischer Meister, 1983 sogar Deutscher Meister. Nach meiner aktiven Zeit trainiere ich seit über 20 Jahren und habe mich von der untersten Kreisklasse bis zur Landesliga in der J15, J19 und Frauen hochgekämpft. Jetzt darf ich nach über 37 Jahren auch als Trainerin an einer Bayrischen Meisterschaft teilnehmen, noch dazu mit meinen beiden Töchtern im Team! Das war für mich seit vielen Jahren ein großer Traum, der jetzt endlich in Erfüllung gegangen ist. Deshalb ist alles Weitere nur noch "Zugabe"! Hinzu kommt, dass ich mich nach der Meisterschaft wahrscheinlich aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen werde, allein deshalb ist diese Teilnahme mit meiner Mannschaft ein wundervolles Geschenk für mich.

Das Ziel der Mannschaft ist natürlich so weit zu wie möglich zu kommen.

Wie schätzt ihr die Mannschaften aus dem Allgäu ein?

Ich habe beide Teams leider noch nicht live gesehen, daher kann ich wenig sagen. Allerdings kenne ich eine Spielerin von Leuterschach, da sie in ihrer Jugend bei mir gespielt hat.

Landesliga J19

Meister Landesliga Nord: TSV Nordheim



Interview mit der Mannschaft des TSV Nordheim:

*Hallo und herzlichen Glückwunsch zur Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft!
Was hat euch über den Saisonverlauf ausgezeichnet und macht euch stärker als die anderen Mannschaften?*

Seit Beginn der Saison ist es unser Ziel zur deutschen Meisterschaft zu fahren, weshalb wir sowohl individuell als auch als Team stetig höhere Ansprüche gesetzt haben und an unserer Technik und Taktik gearbeitet haben. Ein ausschlaggebender Punkt, weswegen unser Zusammenspiel so gut funktioniert, ist unser Zusammenhalt auf und neben dem Platz.

Wie schätzt ihr die Mannschaften aus dem Allgäu ein?

Weil wir die Runde kaum verfolgt haben, können wir nichts Genaues über die Mannschaften im Allgäu sagen. Aus Erfahrung sind jedoch die fränkischen Teams in der Regel die stärkeren, dennoch werden wir die Allgäuer Mannschaften nicht unterschätzen.

Wird das Spiel bei der bayerischen Meisterschaft gegen Bergrheinfeld ein anderes als in der normalen Runde?

Das Spiel auf der bayerischen Meisterschaft wird offen sein, da beide Mannschaften stark sind und alles geben werden.

Was ist euer Ziel und wie bereitet ihr euch vor?

Unser Ziel ist die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft. Dafür trainieren wir konsequent und vereinbaren zusätzlich Trainingsspiele

Landesliga J19

Vizemeister Landesliga Nord: TSV Bergheinfeld



Interview mit Nicole Triebel, Trainerin des TSV Bergheinfeld:

Hallo und herzlichen Glückwunsch zur Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft! Ihr habt euch zusammen mit Nordheim klar in der LL19 durchgesetzt, was hat euch über den Saisonverlauf ausgezeichnet und macht euch stärker als die anderen Mannschaften in der Liga?

Unsere Mädels kommen sehr regelmäßig zum Training und sind ein toll eingespieltes Team. Sie zeigen enormen Willen und fordern auch uns als Trainer. Das zahlt sich aus. Wir sind sehr treffsicher und haben eine stabile Abwehr. In den letzten Jahren lag unser Ziel immer darin breit aufgestellt zu sein. Wir spielen zum Beispiel aktuell mit drei Spielerinnen im Team, die wir im Korb ausbilden. Das hat sich ausgezahlt. Obwohl Tessi die Rückrunde verletzungsbedingt aussetzte, haben wir den 2. Platz belegt. Das war für uns ein toller Erfolg. Uns ist wichtig, dass nicht eine Spielerin heraussticht, sondern dass sich möglichst alle in die Korbgeschützenlisten eintragen können. Alle Mädels im Team haben bereits Erfahrung auf Deutschen Meisterschaften gesammelt. Die meisten haben auch schon Gold geholt. Trotzdem wissen sie auch wie sich Niederlagen anfühlen und auch das finde ich sehr wichtig. Sie sind inzwischen sehr nervenstark und geben niemals auf. Wir sind also immer in der Lage, knappe Spiele am Ende noch für uns zu entscheiden.

Wie schätzt du die Mannschaften aus dem Allgäu aus?

Die Mannschaften aus dem Allgäu darf man niemals unterschätzen. Das haben wir im Sommer schmerzlich lernen müssen. Auf der Bayerischen Meisterschaft im Feld sind wir an Geisenried gescheitert. Aber auch in den Jahren zuvor hat das Allgäu sehr oft gut mitgehalten und den Unterfranken alles abverlangt.

Beim direkten Duell in der Rückrunde gegen den TSV Nordheim konnte ich leider nicht vor Ort sein. Ich habe nur mitbekommen, dass ihr auf eure Korbfrau verzichten musstet. War das der ausschlaggebende Punkt? Und wie siehst du das Duell an der Bayerischen Meisterschaft aus habt ihr die Chance den Ausgang wie im Hinspiel zu gestalten?

Im Spitzenspiel hätten wir natürlich mit unserer Stammkorbfrau bessere Karten gehabt. Wir haben aber allgemein sehr viele individuelle Fehler gemacht und auch im Angriff nicht das gezeigt, was wir können. Am Ende kommt es aber darauf an was man daraus macht. Fehler sind Schätze und die Grundlage für unsere Weiterentwicklung.

Im Hinrundenspiel musste Nordheim auf Emma verzichten da haben wir hoch gewonnen. In der Rückrunde war es genau umgekehrt. Auf der Feldebayerischen haben wir Nordheim geschlagen. Ich denke beide Mannschaften spielen auf Augenhöhe. Die Tagesform wird entscheiden.

Was ist euer Ziel an der bayerischen Meisterschaft aus und wie bereitet ihr euch vor?

Seit einigen Wochen trainieren wir mit unserem Bundeliga Team, davon profitieren wir sehr. Außerdem finden wir in Bergrheinfeld natürlich die optimalen Trainingsbedingungen vor. Das wird uns immer wieder mal bewusst, wenn wir bei anderen Mannschaften zu Gast sind. Wir trainieren dreimal pro Woche und sollten auf den Punkt genau top fit sein. Unser Ziel ist ganz klar Gold und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

Landesliga J15

Meister Landesliga Nord: TSV Bergrheinfeld



Interview mit Sophie Triebel, Trainerin des TSV Bergrheinfeld:

Hallo und herzlichen Glückwunsch zur Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft! Ihr seid mit dem Saisonziel Klassenerhalt gestartet und nun Meister geworden. Wie kam es dazu?

Unsere Mannschaft hat sich zur Feldrunde komplett neuformiert, da viele Führungsspieler in die U19 gewechselt sind. Das bringt erfahrungsgemäß Herausforderungen mit sich, weil sich das Team erst neu finden und positionieren muss. Doch in dieser Saison haben wir es außergewöhnlich schnell geschafft, als Einheit zusammenzuwachsen und uns erfolgreich auf die neuen Gegner einzustellen.

Bereitet ihr euch speziell auf die Bayerische Meisterschaft vor?

Ja, wir haben das große Glück, mit drei starken U19-Teams (1, 2 und 3) trainieren zu können. Durch regelmäßige Trainingsspiele gegen sie können wir uns optimal

vorbereiten. Auch wenn wir dabei manchmal verlieren, ist das für unsere Weiterentwicklung extrem wertvoll.

Was ist euer Ziel bei der Bayerischen Meisterschaft?

Unser klares Ziel ist es, den Titel zu holen.

Wie schätzt ihr die Mannschaften aus dem Allgäu ein? Irsee hat sich ohne Punktverlust durchgesetzt!

Schon bei der Bayerischen Meisterschaft auf dem Feld war deutlich zu sehen, welche Qualität die Allgäuer Teams mitbringen. Es wird definitiv eine große Herausforderung.

Rechnet ihr mit einer Raumdeckung der Gegner? Und wenn ja, wie bereitet ihr euch darauf vor?

Wir gehen nicht zwingend davon aus, aber im Sport kann man sich nie ganz sicher sein. Deshalb haben wir im Training alle möglichen Spielweisen durchgespielt. Durch die U19 sind wir es gewohnt, auch gegen Teams mit Korbfrau zu agieren, sodass wir auf verschiedene Situationen vorbereitet sind.

Landesliga J15

Vizemeister Landesliga Nord: TSV Nordheim



Interview mit Gudrun Henninger, Trainerin des TSV Nordheim:

Ihr seid mit dem Saisonziel Klassenerhalt gestartet und jetzt seid ihr Vizemeister, wie kam das?

Nach der Sommerrunde haben uns 5 Mädchen in Richtung Jugend 19 verlassen. Das war, abgesehen von einer Spielerin die gesamte Stammmannschaft. Da wir auch von der Jugend 12 nur 2 Zugänge hatten, war unser Kader sehr dünn und vor allem unerfahren. Gerade in der Wintersaison fallen zudem immer wieder Spielerinnen vor allem durch Krankheit, aber auch durch Verletzung und schulische sowie private Verpflichtungen weg und so wussten wir, dass es manchmal knapp werden würde, was dann ja auch so kam. Aber die Mädchen wollten unbedingt zur Bayerischen, nachdem es in der Hinrunde so gut gelaufen ist. Sie waren immer motiviert und haben dann auch mal 2 Spiele komplett durchgespielt. Am Ende war es dann aber natürlich schon glücklich. In dieser Saison waren viele Mannschaften ähnlich stark und einige Spiele hätten auch anders ausgehen können.

Hattet ihr mit der Teilnahme an der Bayerischen gerechnet, nachdem ihr das direkte Duell gegen Hambach verloren hattet? Wie groß ist die Freude?

Nach der Niederlage gegen Hambach habe ich die Vizemeisterschaft eigentlich abgehakt und wollte auch mal ein Training ausfallen lassen. Aber die Mädels haben das nicht zugelassen. Sie meinten, dass sie unbedingt weitertrainieren müssen, da ja noch die theoretische Chance besteht, sich zu qualifizieren. Dass Hambach dann wirklich verliert, damit habe ich nicht gerechnet. Und nachdem wir unsere beiden letzten Spiele gewonnen haben und somit nicht mehr überholt werden konnten, waren alle total aus dem Häuschen. Noch nie waren wir mit 2 Mannschaften bei den Bayerischen Meisterschaften vertreten (unsere Jugend19 hat sich als Landesligameister ja auch qualifiziert) und das im Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen des TSV Nordheim. Für uns als Abteilung Korbball und für den ganzen Verein ist das schon etwas Besonderes.

Bereitet ihr euch besonders auf die Bayerische Meisterschaft vor?

Wir haben jetzt tatsächlich erst einmal ein Training ausfallen lassen. Wir hatten 3 Wochen hintereinander immer Spieltag und unter der Woche 2x Training. Das ist dann doch anstrengend. Schließlich sind die Mädchen im Wachstum und keine Profisportler. Es bleiben uns somit nur noch 3 Trainingseinheiten und dann geht es auch schon ins Allgäu. Wir müssen vor allem noch am Korbwurf arbeiten, da es mitunter an der Treffsicherheit fehlt. Ansonsten spielen wir gegen die 2. Mannschaft unserer Jugend 19. Das macht allen sehr viel Spaß. Schließlich haben die meisten in der letzten Runde noch gemeinsam in einer Mannschaft gespielt.

Was ist euer Ziel an der Bayerischen Meisterschaft?

Wenn man an einer Meisterschaft teilnimmt, will man natürlich gewinnen. Ich denke, dass wir an einem sehr guten Tag jeden in der Altersklasse schlagen können. Aber alle Mannschaften sind motiviert und topfit. Das Ziel Bayerischer Meister zu werden, haben sicherlich alle Teilnehmer. Und wenn es für uns nicht klappt und wir vielleicht nur 3. oder 4. werden, freuen wir uns darüber, dabei gewesen zu sein.

Wie schätzt ihr die Mannschaften aus dem Allgäu ein? Irsee hat sich ohne Niederlage durchgesetzt!

Auch die Allgäuer Mannschaften spielen guten Korbball, das haben wir bei den vergangenen Meisterschaften schon mitbekommen. Irsee ist für mich mit Bergrheinfeld Favorit. Ein Bayerischer Meister aus dem Allgäu wäre für uns dieses Mal keine Überraschung.